





Das Volontariat war eine Ausnahmesituation, die mein Leben bereichert hat.

Name: Carola Ober Einsatzland: Lesotho

Einsatzprojekt: St. Luke's Mission Maputsoe Im Einsatz von Februar 2024 bis Dezember 2024

Herkunftsbundesland: Oberösterreich



In welchen Teilen des Projektes warst du tätig?

Ich habe die meiste Zeit in der Preschool verbracht, wo ich vor allem bei der Essensausgabe mithalf und auch danach beim Abwasch tätig war. In den Pausenzeiten habe ich Zeit mit den Kindern verbracht und mit ihnen gespielt. Neben der Preschool hatte ich viel mit den Mädchen aus dem Mazzarello Center zu tun. Dies ist eine berufsbildende Schule, in der Mädchen Schneidern, Kochen & Catering oder Hair & Makeup lernen können. Ich gab dort, als Volontärin, Englischunterricht und hielt außerdem Tanzstunden ab Auch in der Primary School habe ich den Unterricht unterstützt.

Welche Aufgaben haben dir besonders viel Freude gemacht?

Ich habe total gerne Zeit im Kindergarten verbracht. Die Kinder, sowie die Lehrerinnen dort, haben einen immer herzlich empfangen. Zudem liebte ich meine Tanzstunden mit den Mädchen aus dem Mazzarello Center. Es tat unglaublich gut, sich zu bewegen, und umso mehr Spaß machte die gemeinsame Bewegung zu guter Musik.

Wie bist du durch deine Aufgaben gewachsen?

Ich habe gelernt, mich vor eine Menge zu stellen und dort selbstbewusst aufzutreten. Mein Selbstbewusstsein wurde durch das Unterrichten größer und ich habe bemerkt, dass ich zu weitaus mehr fähig bin, als ich mir ursprünglich zugetraut hatte.

Was hat dich in deinem Volontariat überrascht?

Mir fällt gerade nichts ein, was mich an meinem Volontariat besonders überrascht hätte. Ich bin sehr offen und sensibilisiert an die Sache herangegangen, was dazu führte, dass es für mich eigentlich keine großen Überraschungen gab.



Erzähl uns eine Geschichte aus deinem Einsatz die dir in Erinnerung bleiben wird!

Gegen Ende meiner Einsatzzeit, fragten mich die Sisters, ob sie mich für eine Tanzstunde bei ihnen buchen könnten. Es waren gerade Noviziat-Anwärterinnen bei ihnen zu Besuch und sie wollten ihnen mit einer Tanzstunde eine lustige Abwechslung bereiten. Ich kam also am Abend gemeinsam mit meinem Mitvolontär Mario vorbei, um mit den Sisters und den jungen Mädels eine Tanzstunde abzuhalten, genau so wie ich sie sonst auch im Mazzarello Center unterrichte. Es machte unglaublich viel Spaß und ich konnte den Mädels, als auch den Sisters ansehen, wie viel Spaß sie hatten!

Diese Geschichte wird mir deswegen in Erinnerung bleiben, weil sie mir gezigt hat, dass ich mit meiner Arbeit gesehen und dafür geschätzt wurde, auch wenn es im Alltag nicht immer so schien.





Eine Initiative von:



